Patriarch Kyrill wandte sich an die Vorsteher der örtlichen orthodoxen Kirchen, christliche Führer, Staatsoberhäupter und internationale Organisationen im Zusammenhang mit der Verabschiedung eines Gesetzes zum Verbot der estnischen orthodoxen christlichen Kirche

Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 11.04.2025. Am 10. April 2025 verabschiedete der Heilige Synod der Russisch-Orthodoxen Kirche eine **Erklärung** im Zusammenhang mit der Verabschiedung eines Gesetzes durch das estnische Parlament, das viele religiöse Bürger dieses Landes diskriminiert und ihnen die Religionsfreiheit entzieht, und **bat** Seine Heiligkeit Patriarch Kyrill von Moskau und ganz Russland, entsprechende Appelle an die Vorsteher der lokalen orthodoxen Kirchen, die Oberhäupter nichtorthodoxer Kirchen und interchristlicher Gemeinschaften sowie die Leiter und Vertreter internationaler Organisationen zu senden.

In den am 11. April von Seiner Heiligkeit Patriarch Kyrill versandten Appellen heißt es insbesondere:

„Mit tiefer Sorge teile ich Ihnen mit, dass das estnische Parlament am 9. April 2025 Änderungen am

Kirchen- und Pfarreigesetz verabschiedet hat, deren Ziel es ist, die estnische orthodoxe christliche Kirche – eine selbstverwaltete Kirche innerhalb des Moskauer Patriarchats – effektiv zu verbieten.

Das Gesetz, das ihm seine Legitimität entzieht, verstößt gegen die Grundprinzipien der Gewissens- und Religionsfreiheit, die in der estnischen Verfassung und in den einschlägigen internationalen Gesetzen garantiert werden."

Seine Heiligkeit wandte sich an Seine Seligkeit Patriarch Johannes X. von Groß-Antiochia und dem gesamten Osten, Seine Seligkeit Patriarch Theophilos III. von der Heiligen Stadt Jerusalem und ganz Palästina, Seine Heiligkeit und Seligkeit Katholikos-Patriarch Ilia II. von ganz Georgien, Seine Heiligkeit Patriarch Porfiry von Serbien, Seine Seligkeit Patriarch Daniel von Rumänien, Seine Heiligkeit Patriarch Daniel von Bulgarien, Seine Seligkeit Erzbischof Johannes von Tirana und ganz Albanien, Seine Seligkeit Metropolit Sava von Warschau und ganz Polen, Seine Seligkeit Metropolit Rostislav von Böhmen und der Slowakei, Seine Seligkeit Metropolit Tichon von ganz Amerika und Kanada sowie Seine Seligkeit Erzbischof Stefan von Ohrid und Mazedonien mit der brüderlichen Bitte, inbrünstig für die unterdrückte estnische orthodoxe christliche Kirche zu beten, und bemerkte: „Ich zähle in dieser schwierigen Zeit für die estnische Orthodoxie auf Ihre brüderliche Unterstützung."

Zu den Adressaten zählen auch die Oberhäupter nichtorthodoxer Kirchen und Leiter interchristlicher Organisationen, darunter: Der koptische Patriarch Seine Heiligkeit Tawadros II.; Seine Heiligkeit Papst Franziskus; Patriarch und Katholikos aller Armenier, Seine Heiligkeit Garegin II.; Katholikos des Großen Hauses von Kilikien, Seine Heiligkeit Aram I.; Katholikos-Patriarch der Assyrischen Kirche des Ostens, Seine Heiligkeit Mar Awa III.; Maronitischer Patriarch, Seine Seligkeit Bechar Boutros, Kardinal Ar-Rai; Katholikos des Ostens, Metropolit von Malankara, Seine Heiligkeit Basil Mar Thomas Matthew III.; Seine Heiligkeit Patriarch von Äthiopien Abuna Matthias; Seine Heiligkeit Patriarch von Eritrea, Abuna Basil; Primas von England, Erzbischof von York Stephen Cottrell; Präsident der Billy Graham Evangelistic Association, Herr Franklin Graham; Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen, Pastor Professor Jerry Pillay.

Seine Heiligkeit Patriarch Kirill rief die Führer der christlichen Welt, „die ihren Mund zur Gerechtigkeit auftun können (Sprüche 31:9)", dazu auf, sich in dieser für sie schwierigen Zeit für die estnisch-orthodoxe christliche Kirche einzusetzen.

Seine Heiligkeit wandte sich auch an ausländische Staatsoberhäupter wie den Präsidenten der Republik Serbien Aleksandar Vucic, den Ministerpräsidenten Ungarns Viktor Orban und den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika Donald Trump und merkte an, dass er von ihren Bemühungen zum Schutz der christlichen Werte und der Rechte der Christen wisse.

Darüber hinaus wurden Botschaften an die Leiter und Vertreter internationaler Organisationen und Menschenrechtsstrukturen gesendet, insbesondere an: den Generalsekretär der Vereinten Nationen, António Guterres; UN-Hochkommissar für Menschenrechte Volker Türk; Generalsekretär der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, Feridun Hadi Sinirlioglu; Direktorin des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte, Frau Maria Telalian; an den Generalsekretär des Europarats, Alain Berset; Christopher Kamp, Hoher Kommissar der OSZE für nationale Minderheiten; an die Sonderberichterstatterin des UN-Menschenrechtsrats für zeitgenössische Formen von Rassismus, Rassendiskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und damit verbundener Intoleranz, Frau K. P. Ashwini; an die Sonderberichterstatterin des UN-Menschenrechtsrats für Religions- und Glaubensfreiheit, Frau Nazila Ghanea.

Seine Heiligkeit Patriarch Kyrill von Moskau und ganz Russland machte die Adressaten der Appelle auch auf die Erklärung des Heiligen Synods der Russisch-Orthodoxen Kirche vom 10. April aufmerksam

, in der der in Estland verabschiedete Gesetzesakt verurteilt wurde.

Quelle: https://mospat.ru/de/news/93083/